

Verteiler: ehren- und hauptamtliche Führungskräfte

Projekt Zukunft der Mitgliedergewinnung Es geht los!

**Umsetzung durch Gewerkschaftsrat beschlossen - Start im Juli |
Jetzt Benennung von Prozessverantwortlichen**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

nach nunmehr über zwei Jahren Pandemie und einer rauer werdenden Welt, die vieles Sichergeglaubte in Frage stellt, stehen wir vor grundsätzlichen Richtungsentscheidungen. Daher ist es gut, dass wir uns auf den Weg gemacht haben, die Frage nach der Zukunft der Mitgliedergewinnung in ver.di zu beantworten. Denn dadurch wird entschieden: Werden wir die Herausforderungen nutzen und daraus neue gewerkschaftliche Stärke gewinnen? Wie machen wir uns stark in rauen Zeiten?

Die ehren- und hauptamtliche Projektgruppe „Zukunft der Mitgliedergewinnung“ hatte etwa ein Jahr an ersten Antworten auf diese Fragen gearbeitet und versucht, erfolgreiche Wege der Mitgliedergewinnung zu identifizieren, gemeinsam zu beraten und deren bestmögliche Umsetzung zu beschreiben. Die zentralen Aspekte dabei waren die praktische Unterstützung des aktiven Ehrenamtes, die betriebliche Aktivierung sowie die mitgliederwirksame Gestaltung von Tarifrunden.

Der Gewerkschaftsrat hat in seiner Sitzung im März den Startschuss dafür gegeben, dass die Bundesfachbereiche und Landesbezirke die Umsetzung gemeinsam mit einem Projektteam auf Bundesebene beginnen können.

Zur Vorbereitung der Projektplanungsgespräche, die das Projektteam mit allen Landesbezirken und Bundesfachbereichen zeitnah führen wird, erhalten die entsprechenden Leiter*innen der Bereiche mit separatem Anschreiben die Einladung, ihre ehren- und hauptamtlichen Prozessverantwortlichen zu benennen. Diese sollen u.a. als Ansprechpartner*innen für das Bundesprojektteam fungieren und zum Auftakt das jeweilige Projektplanungsgespräch führen. Die Projektplanung fokussiert auf die Ausgestaltung der folgenden Aspekte.

Die drei zentralen Umsetzungsebenen:

1) Beratung und Umsetzung des Zielbildes der ehrenamtlichen KBTA

Die Bundes- und Landesbezirksfachbereichsvorstände sowie die Landesbezirks- und Bezirksvorstände führen ab Juli 2022, bzw. (wenn später gewünscht) nach den Organisationswahlen 2022/23, einen Reflexionsprozess zu Rolle und Aufgaben gemäß dem ehrenamtlichen Zielbild durch. Die Landesbezirke und Bundesfachbereiche entscheiden selbst, ob und ggf. welche weiteren ehrenamtlichen Gremien einen solchen Reflexionsprozess durchlaufen sollen.

Prozessverantwortliche sind Tandems aus ehrenamtlichen Vorsitzenden / Präsidien und hauptamtlich zuständigen Gewerkschaftssekretären*innen der Fachbereiche und Landesbezirke. Diese sollen den jeweiligen Prozess für die gesamte Projektlaufzeit begleiten. Das Projektteam auf Bundesebene unterstützt dabei durch Materialien, Briefings und Qualifizierungsangebote.

2) Betriebliche Aktivierung

Die bisherigen betrieblichen Aktivierungsprozesse werden erweitert, intensiviert und wo nötig initiiert. Der Auf- und Ausbau betrieblicher Strukturen durch aktive Ehrenamtliche soll vom Projektteam auf Bundesebene begleitet und unterstützt werden.

Das Projektteam unterstützt durch die Ausbildung von ehren- und hauptamtlichen Prozessgestalter*innen die Begleitung von gewerkschaftlich Aktiven im Betrieb und dadurch die nachhaltige Stabilisierung betrieblicher Gewerkschaftsarbeit. Darüber hinaus werden zahlreiche Materialien und Arbeitshilfen zur Verfügung gestellt.

Die Auswahl der Betriebe und Dienststellen berücksichtigt die bestehende Arbeitsplanung und Schwerpunktlegung der Bundesfachbereiche, bzw. der Landes- oder Bezirksfachbereiche.

3) Mitgliederwirksame Gestaltung von Tarifrunden

Pro Bundesfachbereich werden in der Projektlaufzeit jeweils in zwei Tarifbewegungen Beispielprozesse zur beteiligungsorientierten und mitgliederwirksamen Gestaltung angewandt. Die Benennung erfolgt durch die Bundesfachbereiche. Das Projektteam auf Bundesebene unterstützt die benannten Tarifbewegungen durch Qualifizierungsangebote, Arbeitshilfen und Beratung.

Darüber hinaus gibt es im Rahmen des Projektes Zukunft der Mitgliedergewinnung weitere beschlossene Umsetzungspakete, die durch verschiedene Ressorts der Bundesverwaltung bearbeitet werden:

- Werkzeuge zu Ansprache, Erschließung und Prozesssteuerung in die KBTA- und Fachbereichsstandards aufnehmen / Entwicklung von Selbstlern-Angeboten
- Bildungsarbeit wirksamer auf KBTA konzentrieren
- Nutzung des ehrenamtlichen Zielbildes in BR-, PR-, MAV-, SBV- und JAV-Wahlen
- Durchführung von Mitgliedergewinnungskampagnen, Umsetzung von Impulsen zu Online-Kommunikation, Mitgliederleistungen, Relaunch ver.di publik.

In der Anlage zu dieser E-Mail findest du den vollständigen Gewerkschaftsratsbeschluss mit Anlage vom 25.03.2022 sowie eine zusammengefasste Präsentation.

Dies als eine erste Information für dich! Bei Rückfragen oder anderem Feedback benutze bitte die E-Mail-Adresse des Projektes: projekt.zdm@verdi.de

Mit kollegialen Grüßen,

Christoph Meister
Bundesvorstand



Jörg Grünefeld
Interimsprojektleitung



Anton Thun
Projektsekretär



Anja Kornmesser
Projektassistentin



Anlagen

Umsetzungsbeschluss GR 1759 mit Anlagen
Modellhafter Zeitablauf